



Ansprechpartner Öffentlichkeitsarbeit:  
Susanne Sterk  
Telefon 07733 50 69 69 6  
e-mail: [orga@helferkreis-asyl-engen.de](mailto:orga@helferkreis-asyl-engen.de)  
mobil: 151 25139619

Pressemitteilung 09.03.2015

---

## Helferkreis Asyl Engen organisiert Hilfe für Flüchtlinge

Nach den regionalen Helferkreisgründungen für Flüchtlingsarbeit in Stockach, Singen und Welschingen im vergangenen Jahr fanden auf Initiative von Dekan Zimmermann und der Stadtverwaltung Engen auch in Engen Bürger zusammen, die bei der Ankunft und Begleitung von hilfesuchenden Menschen aus den Krisengebieten dieser Welt unterstützen möchten. Über die unerwartet große Hilfsbereitschaft freut sich auch der evangelische Gemeindepfarrer Michael Wurster, der sich selbst im Organisationsteam des Helferkreises einbringt.

Mehr als 60 Engener Bürger und Bürgerinnen trafen im November 2014 und im Januar 2015 im evangelischen Gemeindehaus zusammen und haben folgende Grundlage für ihre Arbeit vereinbart:

*„Das Ziel und die Aufgabe des Helferkreises ist es, sicherzustellen, dass für alle Flüchtlinge ab dem Zeitpunkt ihres Eintreffens in Engen direkte Unterstützung verfügbar ist, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen, sie in der frühen Phase als Asylbewerber etwa bei Behördengängen zu begleiten und Orientierung zu geben, damit sie auf dem Weg der Integration zunehmend Sicherheit und Selbständigkeit in ihrem Alltag in Deutschland gewinnen.“*

Um die Aufgaben und Zuständigkeiten unter den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern bestmöglich und effizient zu verteilen, haben sich folgende Arbeitskreise (mit den jeweiligen Ansprechpartnern) organisiert:



<u>Aufgabe</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Arbeitskreis Organisation & Öffentlichkeitsarbeit	Ajmal Farman Susanne Sterk
Arbeitskreis Patenschaften	Anette Esposito
Arbeitskreis Deutschunterricht	Beate Welther
Arbeitskreis Sachspenden	Axel Pecher
Arbeitskreis Hausaufgabenbetreuung	Inge Duffner
Arbeitskreis Feste / Veranstaltungen	Peter Pütz

Aus der Arbeit der Arbeitskreise berichten die Organisatoren: Es werden aktuell Räumlichkeiten für die Kleider- und Sachspenden bezogen, ein Spendenkonto wird eingerichtet und die Deutschkurse, die zweimal wöchentlich stattfinden sollen, werden vorbereitet. Andere Helfer organisieren die Patenschaften und die Begleitung bei Behördengängen, Kinder- und Hausaufgabenbetreuung. Für die Integration wird auch die Einbindung in die Aktivitäten der örtlichen Vereine hilfreich sein, hier werden die Helfer ebenfalls mit den Vereinsvertretern in Kontakt treten.

Die Zeit bis zur Fertigstellung der Flüchtlingsunterkunft und bis zum Eintreffen der ersten Flüchtlinge hat der Helferkreis darüber hinaus zur Vernetzung mit den regionalen Helferkreisen genutzt und parallel Vorträge zur Orientierung in den Themen Asylrecht, Traumata, interkulturelle Kompetenz u.a. wahrgenommen.

Die Organisatoren berichten: „Was wir im Rahmen von Vorträgen der Caritas und der regionalen Helferkreise Singen und Stockach erfahren ist eine hilfreiche Vorbereitung für die Arbeit mit den erwarteten Flüchtlingen. Wir lernen von den Betreuern, Rechtsanwälten und Psychologen, dass wir uns auf eine langfristige Arbeit einstellen sollten. Es ist nicht damit zu rechnen, dass sich die Krisenherde absehbar befrieden. Die humanitäre Situation in den Herkunftsländern wird für viele Flüchtlinge eher noch eine lange Zeit die Rückkehr in die Heimat verhindern.

Viele werden noch lange bleiben, vielleicht ein Leben lang. Was wir heute an Willkommens- und Integrationskultur richtig machen, wird nicht nur die Flüchtlinge bereichern, sondern auf die Dauer gesehen wird sich jede gelungene Integration für alle Beteiligten lohnen, die Flüchtlinge, ihre Betreuer und unsere Gesellschaft.“

Alle interessierten Bürger, besonders auch männliche Helfer als Paten, Lehrer und Begleiter, sind herzlich eingeladen, sich im Helferkreis einzubringen. Melden Sie sich gerne bei Herrn Ajmal Farman unter [orga@helferkreis-asyl-engen.de](mailto:orga@helferkreis-asyl-engen.de). Über konkreten Spendenbedarf und die weitere Arbeit wird der Helferkreis regelmäßig berichten.